

Vorlage Federführende Dienststelle: Kulturservice Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49.5/0043/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.03.2016 Verfasser: I.Tirtey, G.Huppertz, S.Gerhards						
1. Quartalsbericht 2016 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in Verbindung mit Risikomanagement							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>12.04.2016</td> <td>BaKu</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	12.04.2016	BaKu	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
12.04.2016	BaKu	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt den 1. Quartalsbericht des Kulturbetriebs der Stadt Aachen (Stand: 11.03.2016) inklusive Risikomanagement gem. § 7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

I. Erträge

Konto 80: Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind bisher nur bis Januar 2016 eingebucht.

Bei den derzeitigen Umsatzerlösen ist davon auszugehen, dass die Plansummen erreicht werden.

Konto 820: Raumvermietung

Auf Grund weiterer Vermietungsmöglichkeiten (bspw. Centre Charlemagne) ist davon auszugehen, dass die Plansumme erreicht wird.

Konto 827: Pachteinnahmen

Für das Ludwig Forum für Internationale Kunst werden über die Gastronomie keinerlei Pachteinnahmen mehr erzielt.

Konto 850: Zuschüsse Bund, Land, Euregio, EU

Das Konto steht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Konten 540 und 570

II Aufwand

Konto 400: Personalaufwand

Der Personalaufwand entspricht den Angaben im Wirtschaftsplan für das Jahr 2016. Veränderung werden im Laufe des Jahres mitgeteilt.

III. Risikomanagement:

Hierzu wird in Ergänzung zu den Anlagen mündlich berichtet.

Fazit:

Insgesamt ist ein ausgeglichenes Jahresergebnis zum jetzigen Zeitpunkt zu erwarten.

Anlagen:

Stellungnahme von Dezernat II wird nachgereicht.

1.Quartalsbericht 2016

Bemerkungen zum Erfolgsplan 2016

Priorität 1.1 Finanzen mit Anlage 1

Priorität 1.2 Finanzen mit Anlage B 2 und B 3